



Institut für Informations-, Telekommunikations-
und Medienrecht
- Zivilrechtliche Abteilung -
Prof. Dr. Thomas Hoeren

Prof. Dr. Thomas Hoeren wird im
Sommersemester 2022

gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Nikolaus Forgó ein Seminar veranstalten zu dem Thema:

„Vergleich zwischen dem deutschen und österreichischen Internetrecht“

Das Seminar findet in den Pfingstferien statt, in der Zeit vom **8. Juni bis 10. Juni 2022, und zwar in Wien**. Die einzelnen Rechtsgebiete sollen **gemeinschaftlich** von jeweils einem deutschen und einem österreichischen Studierenden vertreten werden. Die Reisekosten halten sich sehr in Grenzen: Wir werden uns um einen großzügigen Reisekostenzuschuss bemühen (Details prüfen wir noch). Sollte eine solche Reise im Sommer ausnahmsweise wegen Corona nicht möglich sein, würden wir das Seminar natürlich virtuell durchführen.

Die Besprechung weiterer Details sowie die verbindliche Themenvergabe finden **am Montag, den 10. Januar 2022, um 17:00 Uhr virtuell per Zoom** statt. Nur TeilnehmerInnen dieser Vorbesprechung können als TeilnehmerInnen für das Seminar berücksichtigt werden.

Einwahldaten:

Link: <https://www.zoom.us/j/64683916893>

Meeting-ID: 646 8391 6893



Teilen Sie mir gerne schon jetzt ihr grundsätzliches Interesse an der Veranstaltung per E-Mail (hoeren@uni-muenster.de) mit.

Folgende Themen stehen zur Auswahl:

1. Web-Cookies, Umsetzung der RL 2009/136/EG in Deutschland und Österreich
2. RL über digitale Inhalte und Dienstleistungen und Warenkauf-RL (EU) 2019/770; 2019/771; Vergleich Umsetzung in deutsches und österreichisches Recht
3. NIS RL (EU) 2016/1148 und Umsetzung
4. Wie ist die Buchpreisbindung in Deutschland und Österreich bzgl. E-Books gestaltet? Welche Auswirkungen hat das für den grenzüberschreitenden Handel von (el.) Büchern zwischen Deutschland und Österreich?
5. Werden Blockchain-Technologien für E-Government in Deutschland und Österreich bereits eingesetzt und, wenn ja, wo und auf welcher rechtlichen Grundlage? Wenn nein, welche Maßnahmen sind geplant oder könnten geplant werden?
6. Wie sind Online Glücksspiele, insb. hinsichtlich Suchtprävention, in Deutschland und Österreich geregelt – Glücksspielstaatsvertrag, 1.7.2021 vs. staatliches Glücksspielmonopol in Österreich
7. Bestpreisklauseln am Beispiel von booking.com: BGH und VfGH
8. Konkretisierung der Öffnungsklauseln der DSGVO durch das BDSG/DSG
9. Zuständigkeit bei Wettbewerbsverstößen im Internet – fliegender Gerichtsstand
10. Geschäftsgeheimnisschutz in Deutschland und Österreich
11. E-Commerce und Haftung von Plattformen nach deutschem und österreichischem Recht
12. Unterschiede zwischen der Rechtssprache in Österreich und Deutschland
13. Umsetzung der RL (EU) 2019/790 – Vergleich der Entwürfe zur Umsetzung der Urheberrechtsnovelle in Deutschland und Österreich
14. Zulässigkeit, Grenzen und Formen der Vorratsdatenspeicherung in Deutschland und Österreich im Vergleich ggfs. auch unter Berücksichtigung der EGMR-Rechtsprechung
15. Der Umgang mit Hassrede im Netz in Deutschland und Österreich
16. Digital Services Act und Digital Markets Act – Positionen der beiden Staaten zum Vorhaben und möglicher Umsetzungsbedarf in den nat. Rechtsordnungen: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
17. Umgang mit der Problematik des „digitalen Nachlasses“ in Deutschland und Österreich – Gesetzeslage und Rechtsprechung im Vergleich
18. Wettbewerbsrecht im Internet: Lauterkeitsrechtliche Bestandsaufnahme und Bewertung von Reformansätzen hinsichtlich Kundenbewertungen und Bewertungsplattformen in Deutschland und Österreich vor ihrem europäischen Hintergrund der RL (EU) 2019/2161
19. Wie wird die Omnibus-RL in Deutschland und Österreich umgesetzt? Auf welche rechtliche Ausgangslage treffen die neuen Bestimmungen?
20. Wettbewerbsrecht im Internet: Influencer-Marketing in Deutschland und Österreich
21. Kodifikation vs. Sondergesetz
22. JuristInnenausbildung im Informationsrecht in Deutschland und Österreich